

# Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 11. November 2004

Telefon: (0 89) 21 95 - 2620

Aktenzeichen: 10 2004 013 680.7-51

Anmelder/Inhaber: Siemens AG, Wittelsbacherplatz 2,  
80333 München

Aktenexemplar

Deutsches Patent- und Markenamt 80297 München

Siemens AG  
Abhofach 09 beim DPMA  
80297 München

Ihr Zeichen: 2004 P04666 DE

**Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei  
allen Eingaben und Zahlungen angeben!**

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt!

**Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 05. April 2004**

**Eingabe vom** **eingegangen am**

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

**4 Monat(en)**

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmals genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren). - s. Folgeseite -

H/BI

## Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Dokumentenannahme  
und Nachbriefkasten  
nur  
Zweibrückenstraße 12**

**Hauptgebäude:**  
Zweibrückenstraße 12  
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)  
**Markenabteilungen:**  
Cincinnatistraße 64  
81534 München

**Hausadresse (für Fracht):**  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstraße 12  
80331 München

**Telefon:** (089) 2195-0  
**Telefax:** (089) 2195-2221  
**Internet:** <http://www.dpma.de>

**Zahlungsempfänger:**  
Bundeskasse Weiden  
BBk München  
Kto.Nr.: 700 010 54  
BLZ: 700 000 00  
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700  
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54



- (1) DD 81 844
- (2) DE 196 38 667 C2
- (3) DE 100 41 328 A1
- (4) DE 198 58 591 A1
- (5) DE 199 32 051 A1
- (6) DE 689 08 503 T2
- (7) DE 195 40 108 C2

**A)**

Aus Druckschrift (1), insbesondere der Figur 2 mit zugehöriger Beschreibung, ist eine Lichtquelle mit mindestens einem Leuchtmodul und einem Ansteuermodul mit einer Ansteuerelektronik bekannt, wobei das Leuchtmodul und das Ansteuermodul jeweils ein eigenes Trägerelement aufweisen, wobei das Leuchtmodul ein erstes Trägerelement aufweist und das Ansteuermodul ein zweites Trägerelement aufweist, die mit einem gemeinsamen Träger in zueinander befestigter Verbindung stehen, wobei das Leuchtmodul mit dem Ansteuermodul mittels elektrischer Leitungen in Verbindung steht, welche selbstverständlich derart ausgebildet sind, dass thermisch verursachte Relativbewegungen zwischen dem Ansteuermodul und dem Leuchtmodul, die auch hier zwangsläufig auftreten, von der Verformung der Leitungen zerstörungsfrei aufgenommen werden,

entsprechend allen Merkmalen des Gegenstandes gemäß dem Anspruch 1.

Der Anspruch 1 ist somit mangels Neuheit seines Gegenstandes nicht gewährbar.

**B)**

Die Unteransprüche 2 bis 25 fallen mit dem nicht gewährbaren Anspruch 1, auf den sie rückbezogenen sind. Im Übrigen enthalten auch die Unteransprüche nichts, was über den aus Druckschrift (1) bekannten Stand der Technik oder rein handwerklichen Maßnahmen hinausgeht.

Außerdem wird zu den Ansprüchen

- 2 auf die Druckschriften (2), die Fig. 1 mit Beschreibung, und (3), die Fig. 1 mit Beschreibung,
- 14 bis 17 auf die Druckschrift (4), die Fig. 2 mit Beschreibung,
- 25 auf die Druckschrift (5), die Fig. 1 mit Beschreibung,

hingewiesen.

C)

Der auf eine Bilderzeugungseinheit gerichtete Nebenanspruch 26 stellt inhaltlich eine reine Wiederholung des geltenden Anspruchs 1 dar. Es gelten deshalb die zum Anspruch 1 gemachten Ausführungen in gleicher Weise auch für den Anspruch 26, der somit ebenfalls im Hinblick auf die Druckschrift (1), a.a.O., mangels Neuheit seines Gegenstandes nicht gewährbar ist.

C)

Die Unteransprüche 27 bis 46 fallen mit dem nicht gewährbaren Nebenanspruch 26, auf den sie rückbezogenen sind,

Außerdem wird zu den Ansprüchen

- 27 – 29, 32, 45 auf die Druckschrift (6), die Fig. 1 mit Beschreibung,
- 46 auf die Druckschrift (7), die Fig. 1 mit Beschreibung,

hingewiesen.

E)

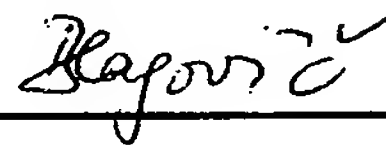
Bei Weiterverfolgung mit den geltenden Ansprüchen müsste mit der Zurückweisung der Anmeldung gerechnet werden.

Prüfungsstelle für Klasse G 02 C

Müller

Hausruf: 2541

**Ausgefertigt**



**Reg. Angestellte**

H/BI

**Anlage:** 7 Ablichtungen von erstmalig entgegengehaltenen Druckschriften bzw. Teilen davon